

## Bericht des Seniorenbeirates im SB-Versbach e.V. für die Zeit von Oktober 2009 bis Februar 2010

Weinproben im Herbst sind mittlerweile fester Bestandteil unserer Aktivitäten. Deshalb haben wir auch in diesem Jahr, genau am 16.10.2009, wieder zu einer Weinprobe mit Kellerführung in das „**Weingut Reiss**“ nach Unterdürnbach eingeladen. Wir hatten dort eine 6er Weinprobe mit fränkischer Brotzeit gebucht. Bei herrlichem Septemberwetter sind wir durch die Weinberge, an der Steinburg vorbei, nach Unterdürnbach gewandert. Um es gleich vorneweg zu nehmen: Ein absolut gelungener Abend. Die sehr engagierte Winzerfamilie Martina und Christian Reiss (Fr. Reiss entstammt ebenfalls einer Winzerfamilie und ist nebenbei noch als Gästeführerin tätig) betreiben einen innovativen Weinbaubetrieb. Laut Herrn Reiss wird die Qualität eines Weines bereits im Weinberg definiert. Daher kommt der Lage eines Weinberges ganz besondere Bedeutung zu. Das Weingut hat in den großen Lagen im Würzburger Raum seine Weinberge: Würzburger Stein, Würzburger Paffenberg, Randersackerer Sonnenstuhl, Thüngersheimer Scharlachberg, um nur einige zu nennen. Die Weinberge werden überwiegend naturnah bewirtschaftet. Einige Weine sind erst kürzlich international hoch prämiert worden. Wir haben einiges über die Lagerung und das Servieren der Weine erfahren. Angetan waren wir auch von der abschließenden Kellerführung. Die Sortenvielfalt hat uns sehr beeindruckt. Hier werden auch kleinere Erträge sortentypisch angebaut. Ebenfalls schon traditionell ist der Besuch des „**Theater Chambinszky**“ im November. Mit 25 Teilnehmern haben wir am 14.11.2009 die sehr amüsante Inszenierung von „Arsen und Spitzenhäubchen“ angesehen. Diese klassische Kriminalkomödie handelt von einem frischgebackenen Ehemann, der noch schnell vor den Flitterwochen seine beiden Tanten Abby und Martha besuchen möchte. Dabei erlebt er bei diesem Klassiker des schwarzen Humors Seltsames. Im Wesentlichen geht es darum, Leichen durch ein Haus zu manövrieren, ohne es einander merken zu lassen. Nicht die Mordtaten sind das Gruselige, sondern die entsetzliche Normalität und Biederkeit der Täterinnen. Nichts verbirgt mehr, als eine reinliche Fassade !! Zu einem Schlusshock trafen wir uns dann noch in der Gaststätte „Daxbaude“.

Aus unserem Dezembertreffen haben wir eine kleinen **Weihnachtsfeier** mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen gemacht. Hierbei wurden Fotos von den verschiedenen Veranstaltungen des zurückliegenden Jahres auf einer Leinwand gezeigt. Einstimmiges Resümee war: Im Verlauf der letzten Monate hatten wir ein interessantes und abwechslungsreiches Programm.



Weihnachtsfeier am 07.12.2009 in der Rochusstube

Unsere diesjährige Weihnachtsmarktreise führte uns am 12.12.2009 in die Landshauptstadt von Thüringen, nach **Erfurt**. Aufgrund der großen Nachfrage haben wir daher kurzfristig von der Fa. „Lyst-Reisen“ in Zellingen einen Bus eingesetzt. Der Besuch reiht sich nahtlos in die bisher von uns besuchten Weihnachtsmärkte von Bamberg und Rothenburg ein. Nach einer sehr interessanten und abwechslungsreichen Stadtführung durch Frau Hardt



Treffpunkt für den Beginn der Stadtführung mit Frau Hardt

erkundete jeder für sich oder in kleinen Gruppen die Stadt auf eigene Faust. Erfurt hat wohl einen der ältesten Weihnachtsmärkte (bereits zum 158. Mal wird er abgehalten). Treffpunkt zur Stadtführung war der Beginn der großen Treppenanlage (70 Stufen) hoch zum gotischen Mariendom und der Stiftskirche Sankt Severi. Auf dem riesigen Platz vor dem Dom bieten die Händler vor allem Weihnachtsschmuck aus dem Erzgebirge, Christbaumkugeln aus Glas sowie Töpferwaren und Blaudrucktextilien aus Thüringen an. Natürlich durfte auf dem Markt neben dem Glühwein nicht die beliebten Thüringer Bratwürste und die „Erfurter Schnitten (Weihnachtsstollen)“ fehlen. Der Weihnachtsmarkt zieht sich vom Markt weit in die Straßen und Gassen der mittelalterlichen Altstadt. Erfurt war früher ein wichtiger Handelsplatz an der „Königstraße“ zwischen Frankreich und Russland, sowie der Ostsee und Italien. Zahlreiche historische Gebäude erinnern an diese Zeit.



Rathaus der Landeshauptstadt Erfurt (im 1. OG der prächtige Sitzungssaal)

Einmalig ist die im 13. Jahrhundert errichtete 120 Meter lange Krämerbrücke über die Gera. In den Ladengeschäften wird zu Weihnachten viel Kunsthandwerkliches angeboten.



Tolle Aussicht vom Roten Turm der Ägidienkirche auf die Krämerbrücke

Sehr beeindruckend war in der hereinbrechenden Dunkelheit der Blick auf das beleuchtete Riesenrad und den Dom/Sankt Severi. Hier kam dann die tolle Atmosphäre dieses Weihnachtsmarktes voll zu Geltung. Etwas erschöpft, aber mit vielen neuen Eindrücken versehen, traten wir dann am frühen Abend wieder die Heimreise an.



Ein beeindruckendes abendliches Stimmungsbild vom Weihnachtsmarkt auf Dom und Sankt Severi

Ein lohnender Besuch war wieder das „**Neujahrskonzert**“ am 01.01.2010 im Stadttheater von Würzburg. Im Gegensatz zum letzten Jahr (hier u.a. die 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven) stand in diesem Jahr ein heiter beschwingtes „Wiener Programm“ auf dem Spielplan. Stimmungsvolle Walzerklänge, spritzige Polkas und träumerische Arien lösten sich ab. Leider ist auch für die Würzburger Gastronomen das Wort „Dienstleistung“ ein Fremdwort geworden. Denn wie anders ist es zu erklären, dass alle Lokale rund um das Theater an diesem Tag geschlossen hatten (im letzten Jahr konnten wir diesen Abend noch in den Bürgerspital-Weinstuben ausklingen lassen).

Sie können sich diesen Termin bereits wieder für das nächste Jahr vormerken: Diese Veranstaltung werden wir auch zur Begrüßung des neuen Jahres 2011 wieder besuchen.

Die Kontakte wurden bereits im März 2009, anlässlich des Besuches der Balthasar-Neumann-Kaserne geknüpft. Die Rede ist von Frau OFA Dr. Fischer von der Division DLO in Veitshöchheim. Wir hatten Frau Dr. Fischer am 14.01.2010 zu dem Vortrag **Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Laborwerte** eingeladen. Dass dieser Vortrag – schon aufgrund der sich verändernden Alterspyramide aktueller ist denn je, versteht sich von selbst, denn unsere Bevölkerung wird ständig älter und damit natürlich auch anfälliger für Krankheiten. Anhand einer Power-Point-Präsentation erklärte Frau Dr. Fischer sehr kompetent und anschaulich die Unterschiede zwischen Patientenverfügung und Vorsorge-/Betreuungsvollmacht. Sie zeigte auf, wie gesetzlich abgesicherte Verträge verfasst werden können. Von Betreuung betroffen sind Erwachsene, die aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr besorgen können. Dieses Thema wird von vielen Menschen vor sich her geschoben oder verdrängt, dabei kann jeder von uns morgen schon der nächste sein, der davon betroffen wird. Dann ist es gut zu wissen, wer sich um einen kümmert. Hier

ist noch viel Aufklärungsarbeit von Nöten. Auch die Aussagekraft der Laborwerte (z.B. Blutdruck, -fettwerte etc.) waren sehr aufschlussreich. Nach einer regen Diskussion über diese Thematik bedankte sich H.Ries für diesen sehr informativen Vortrag mit einem guten Bocksbeutel.

Die Besichtigung am 20.02.2010 der **Berufsfeuerwehr/Amt für Zivil- und Brandschutz** mussten wir leider kurzfristig wegen der Schweinegrippe (wer redet denn überhaupt noch davon ?) ausfallen lassen. Stattdessen besuchten wir dann am 23.02.2010 das **Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald (Einsiedel)**.



Gruppenbild vor dem Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

Nach einer Führung innerhalb des Zentrums durch Herrn Graf unternahmen wir anschließend eine erlebnisreiche Winterwanderung. Dabei erklärte Herr Graf sehr anschaulich, warum z.B. durch Windbruch beschädigte Bäume für die Tierwelt so interessant sind. Ferner haben wir auch einige interessante Experimente bzw. Versuche machen können. Auch haben wir einiges über den winterlichen Wald und seine reiche Knospenwelt erfahren. Nachdem wir uns vorher ausreichend mit Kuchen versorgt hatten, liessen wir diesen Tag dann im Zentrum bei Kaffee und Kuchen ausklingen.



Interessante Ausführungen von Herrn Graf bei einem „toten“ Baumstamm mit Zunderschwamm